

**MÜNCHNER
FORUM**
Diskussionsforum für
Entwicklungsfragen e.V.



Aktiv für Münchens Zukunft Das Berichtsjahr 2021

Arbeitskreise

Projekte

Aktionen

In eigener Sache

Tätigkeitsbericht

Das „Berichtsjahr 2021“ umfasst das Kalenderjahr 2021.

Dieser Bericht wurde vom Programmausschuss in seiner Jahreshauptversammlung am 28.03.2022 verabschiedet.

Herausgeber:

Münchner Forum e.V.

Programmausschuss

Schellingstraße 65

80799 München

Tel. 089 / 28 20 76

Fax 089 / 280 55 32

E-Mail: info@muenchner-forum.de

<https://www.muenchner-forum.de/>

<https://www.facebook.com/muenchnerforum/>

Stand: 28.03.2022

Inhalt

1	DAS MÜNCHNER FORUM	5
2	ENGAGEMENT IN DEN ARBEITSKREISEN	6
2.1	ARBEITSKREIS ‚ATTRAKTIVER NAHVERKEHR‘ (AAN).....	6
2.2	ARBEITSKREIS ‚BAULEITPLANUNG‘	6
2.3	ARBEITSKREIS ‚GESUNDE, LEBENSWERTE STADT‘	7
2.4	ARBEITSKREIS ‚INNENSTADT‘	7
2.5	ARBEITSKREIS ‚ISAR‘	7
2.6	ARBEITSKREIS ‚JUNGES FORUM‘	7
2.7	ARBEITSKREIS ‚KULTURBAUTEN‘	8
2.8	ARBEITSKREIS ‚MAXVORSTADT / KUNSTAREAL‘	10
2.9	ARBEITSKREIS ‚NACHHALTIGE QUARTIERSENTWICKLUNG	10
2.10	ARBEITSKREIS ‚ÖFFENTLICHES GRÜN‘	11
2.11	ARBEITSKREIS ‚SCHIENENVERKEHR‘	12
2.12	ARBEITSKREIS ‚STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSMABNAHMEN‘ (SEM).....	13
2.13	ARBEITSKREIS ‚STADT: GESTALT UND LEBENSRAUM‘	14
2.14	ARBEITSKREIS ‚WER BEHERRSCHT DIE STADT?‘	14
2.15	TREFFEN DER AK-LEITENDEN UND PROJEKTGRUPPEN.....	15
3	STELLUNGNAHMEN UND PRESSEMITTEILUNGEN DES MÜNCHNER FORUMS BZW. SEINER ARBEITSKREISE UND PROJEKTGRUPPEN	16
4	STADTSPAZIERGÄNGE	18
5	STADTENTWICKLUNG IM FILM MIT DISKUSSION – IN KOOPERATION MIT DEM FILMMUSEUM DES MÜNCHNER STADTMUSEUMS	19
6	AUSSTELLUNGEN	19
6.1	WANDERAUSSTELLUNG ‚WIR ALLE SIND MÜNCHEN‘	19
6.2	KUNSTPROJEKT ‚LEB WOHL, TÜRKENSTRASSE!‘	19
6.3	FOTOAUSSTELLUNG ‚HOCHHÄUSER: IST DAS DIE ZUKUNFT FÜR NEUHAUSEN?‘	20
6.4	AUSSTELLUNG ‚MÜNCHEN VON OBEN HERAB: HOCHHÄUSER IM STADTBILD‘	20
6.5	AUSSTELLUNG MIT RAHMENPROGRAMM: ‚SCHÖNE AUSSICHTEN – WOLLEN WIR DAS? HOCHHÄUSER VERÄNDERN DEN MÜNCHNER SÜDWESTEN‘	21
7	PROJEKTE / ARBEITSGRUPPEN	22
7.1	PROJEKTGRUPPE ‚BÜRGERGUTACHTEN PAKETPOSTHALLEN-AREAL‘	22
7.2	PROJEKT ‚WELTKULTURERBE OLYMPIAPARK‘	23
7.3	RUNDER TISCH ‚JUGEND BRAUCHT RAUM‘	23
7.4	MÜNCHNER INITIATIVE NACHHALTIGKEIT (MIN)	24

7.5	BAYERISCHER FORSCHUNGSVERBUND FORDEMOCRACY UND MCUBE LEUCHTTURM-PROJEKT TRANSFORMATIVE MOBILITÄTSEXPERIMENTE (TReX)	24
8	VERANSTALTUNGEN, DISKUSSIONEN, AKTIONEN DES MÜNCHNER FORUMS, U.A. IN KOOPERATION MIT ANDEREN INITIATIVEN	25
9	MEDIEN	27
9.1	„FORUM AKTUELL“ ALS PODCASTS UND AUF LORA 92,4 UKW	27
9.2	STANDPUNKTE	28
9.3	AUSSTELLUNGSKATALOG „WIR ALLE SIND MÜNCHEN. ENGAGEMENT VON BÜRGERINNEN UND BÜRGERN“	28
9.4	HOMEPAGE / SOCIAL MEDIA / NEWSLETTER	29
10	IN EIGENER SACHE	30
10.1	ARBEITSGRUPPEN AUS DEM KLAUSURPROZESS DES MÜNCHNER FORUMS	30
10.2	AG ‚AKTIVIERUNG / VERNETZUNG PROGRAMMAUSSCHUSS‘	30
10.3	PROGRAMMAUSSCHUSS	31
10.4	VEREIN	32
10.5	DIE GESCHÄFTSSTELLE	33

1 Das Münchner Forum

Seit über 50 Jahren steht das Münchner Forum für Beteiligung in allen Fragen der Stadtentwicklung. Es setzt sich für eine demokratische und dialogorientierte Planungskultur ein und versteht sich als konstruktiv-kritisches Diskussionsforum. Die Landeshauptstadt München, die das Münchner Forum seit Jahrzehnten finanziell unterstützt, schätzt das Münchner Forum als offene und wachsame Instanz der Stadtgesellschaft sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinwohlorientiertheit und Diskussionsbereitschaft zeichnen es aus.

Die Engagierten des Münchner Forums sind uneigennützig und ehrenamtlich aktiv.

Sie werden durch das Team der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt.

Mit seinen vielseitigen Arbeitskreisen, Projektgruppen, einem eigenen Magazin „STANDPUNKTE“, der Radiosendung „Forum aktuell“, Podcasts, sowie Online- und Social-Media-Auftritten behandelt es auch kontroverse Themen der Stadtentwicklung.

Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen Projekten, zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen oder Stadtspaziergänge sind nur einige Beispiele der vielseitigen Arbeit mit der das Münchner Forum zur nachhaltigen Entwicklung der Landeshauptstadt München beiträgt.

Der Programmausschuss stellt mit seinen 60 Mitgliedern das Organ dar, das die inhaltliche Arbeit des Münchner Forums bestimmt. Er ist demokratisch legitimiert durch regelmäßige Wahlen. Seit Oktober 2021 leiten Gero Suhner (Vorsitzender) und Michael Schneider (stv. Vorsitzender) dieses erfolgreiche Gremium.

2 Engagement in den Arbeitskreisen

2021 waren in unseren Arbeitskreisen Mitglieder des Programmausschusses, des Vereins, Vertreter*innen anderer Initiativen und NGOs sowie weitere engagierte Personen der Münchner Stadtgesellschaft aktiv. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihren persönlichen Einsatz auf das Herzlichste gedankt. Durch dieses ehrenamtliche Engagement gewinnt das Forum seine inhaltliche Substanz.

2.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen

Der Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) setzt sich für die Belange der Fahrgäste und für Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr ein. Wie in den Vorjahren beschäftigte sich der AAN auch in 2021 intensiv mit diversen Themen aus dem Bereich ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr). Der AAN vertritt das Münchner Forum im MVV-Fahrgastbeirat.

Dieses Jahr fanden alle Treffen virtuell statt – danke an die Geschäftsstelle für die Organisation.

Aktivitäten des AAN im Jahr 2021:

- Regelmäßige AK Treffen (11), dabei wurden folgende Themen behandelt: Stadtentwicklungsplan 2040 und ÖPNV, Verbesserungen und Entwicklung des Busnetzes der MVG, Nahverkehrsplan des Landkreises, Bundeszuschüsse, Haltestellengestaltung für Bus und Tram, Gestaltung der U-Bahnhöfe
- Pressearbeit ([10 Pressemitteilungen](#))
- Stellungnahme zum Leistungsprogramm der MVG
- Mitarbeit im MVV-Fahrgastbeirat, auf Antrag von PRO BAHN und AAN votierte der Fahrgastbeirat einstimmig für die Einführung 2,65m breiter Straßenbahnen

Stellungnahmen gemeinsam mit dem Fahrgastverband PRO BAHN:

- [Zum Zwischenbericht des Nahverkehrsplans der Stadt München](#) (Themenfeld Infrastruktur), 02.2021
- [Wohnen am Riemer Park](#) (5. Bauabschnitt Messestadt), 17.05.2021
- Bebauungsplan Nr. 2154 Freiam

2.2 Arbeitskreis ‚Bauleitplanung‘

Leitung: N.N.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu und behandelt damit das Münchner Forum in Anlehnung an einen gelisteten Träger öffentlicher Belange (TÖB). Diese Befassung und die

damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Leider ist die Leitung des Arbeitskreises Bauleitplanung seit 2019 vakant. Es wurden seither verschiedene Lösungsansätze überlegt, bislang jedoch leider ergebnislos.

2.3 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer, Maria Ernst

Der Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ ist eine Kooperation vom Münchner Forum und Gesundheitsladen München e.V.. Der AK beschäftigt sich vor allem mit Strategien zu Lärm-, Luft- und Hitzeschutz.

Der Schwerpunkt des AK lag 2021 in der Kommunikation und Fortschreibung des [Gesamtkonzeptes für einen integrierten Umwelt-, Klima-, Hitze- und Gesundheitsschutz in München](#), welches im Vorjahr entwickelt worden war. Dazu gab es eine Gesprächsrunde mit Vertreter*innen von Gesundheitsreferat, RKU und dem Büro der zweiten Bürgermeisterin. Außerdem gab es einen Austausch mit dem Koreferenten des Gesundheitsreferates. Diese Gespräche sollen in 2022 fortgesetzt werden.

Im Juni konnten wir, natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln, wieder in Kooperation mit dem Gesundheitsladen, einen Hörspaziergänge zu den Lärmbrennpunkten und Ruhe-Oasen im Westend anbieten.

2.4 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘

Leitung: Peter Arnold, Otto Resch

In 2021 fanden keine Treffen des Arbeitskreises statt. Es liegt kein Bericht zu Aktivitäten vor.

2.5 Arbeitskreis ‚Isar‘

Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David

In 2021 fanden keine Treffen des Arbeitskreises statt. Es liegt kein Bericht zu Aktivitäten vor.

2.6 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘

Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz

Das Junge Forum kümmerte sich in 2021 vor allem um ein größeres Projekt: unsere [Kunstaktion „Leb wohl, Türkenstraße!“](#) zusammen mit dem AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘. Dabei haben wir uns mit besonders drastischen Fällen von Entmietung und Spekulation beschäftigt.

Seit dem Frühjahr haben wir geplant und überlegt, in welcher Form wir dieses Thema in den Straßenraum tragen und damit die Bevölkerung sensibilisieren wollen. Nachdem sich eine erste Möglichkeit (die Nutzung eines temporären Pavillons der TU an der Türkenstraße) als schwer umzusetzen erwiesen hatte und nicht klar war, ob dieses Konzept viele Menschen erreichen würde, haben wir uns am Ende für eine Plakatausstellung entschieden.

Um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erregen, haben wir anlässlich der Bundestagswahl 2021 fiktive Wahlplakate einer „Deutschen Immobilien Partei“ erstellt, die mit polarisierenden Wahlsprüchen und Hinweisen auf die Ausstellung versehen waren. Zusätzlich wurden zehn Informationsplakate mit Texten und Grafiken angefertigt, auf denen einerseits die Geschichten mehrerer Häuser, ihrer ehemaligen Mieter*innen im Zusammenhang mit Verkauf, Entmietung, Leerstand und Abriss erzählt wurden. Andererseits wurden die politischen und rechtlichen Hintergründe des Problems der Preissteigerungen und der Spekulation und mögliche Perspektiven, wie das Soziale Bodenrecht, erläutert.

Während die Erklärplakate an drei Orten (der Akademie der Bildenden Künste, dem Bürgerbüro an der Schellingstraße und einem Wohn- und Geschäftshaus in der südlichen Türkenstraße) angebracht wurden, haben wir mit Geschäftsleuten und Gastronom*innen aus der gesamten Türkenstraße vereinbart, die Wahlplakate in ihren Schaufenstern oder an ihren Schanigärten aufhängen zu dürfen. So hingen Ende August neben den Plakaten der zugelassenen Parteien plötzlich zahlreiche fiktive Wahlplakate in der gesamten Türkenstraße. Zusätzlich wurden die Plakate samt Erklärseiten noch in der U-Bahn-Galerie und in der Akademie-Galerie im U-Bahnhof Universität aufgehängt, wo es zum Ende der Aktion eine kleine Finissage gab. Außerdem wurde eine Internetseite eingerichtet, auf der die Inhalte der Ausstellung einzusehen sind: www.deutsche-immobilien-partei.de.

Die Resonanz auf unsere Aktion war größtenteils positiv und neben der Süddeutschen Zeitung, AZ, tz und dem Münchner Merkur haben auch das ZDF, München TV und Radio Lora über die Aktion berichtet. Wir wurden während der Aktion und im Nachgang von zahlreichen Interessierten angesprochen.

2.7 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Leitung: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke

Im Jahr 2021 befasste sich der Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘ hauptsächlich

1. mit dem *Ensemble Schloss und Park Nymphenburg* und dem geplanten Museumsneubau *Biotope* im nördlichen Schlossbereich.

Das Ensemble Schloss und Park Nymphenburg wird akut denkmalpflegerisch und auch bautechnisch durch zwei geplante Baumaßnahmen beeinträchtigt:

- durch die beiden geplanten Hochhäuser an der Paketposthalle

In einem Leserbrief „Münchens Seele retten“ in der SZ vom 25.02.2021 wurde vom Leiter des AKs auf die akute denkmalpflegerische Gefährdung des gesamten Ensembles von

Schloss und Park Nymphenburg durch die geplanten beiden Wolkenkratzer hingewiesen. Der Bebauungsplan Paketposthalle wird weiterhin vom Münchner Forum mit aktuellen Stellungnahmen einer adhoc-Arbeitsgruppe und anderer AKs des Forums kritisch beobachtet und kommentiert.

- durch den geplanten Neubau für das Museum *Biotopia*, das das jetzige Museum *Mensch und Natur* ersetzen soll.

Der geplante Sichtbeton-Neubau für das Museum BIOTOPIA im nördlichen Schlossbereich, würde die Materialität, Struktur und Farbigkeit dieses Teiles des Schlosses verändern. Die von Effner 1715 entworfene Symmetrie des Schlosses würde aufgelöst und somit das Ensemble Schloss Nymphenburg insgesamt dadurch beeinträchtigt. Eine Deklaration als Weltkulturerbe wäre dann nicht mehr möglich. Auch bautechnisch wäre der Neubau ein Eingriff, der auf andere Teile des Schlosses negativen Einfluss hätte. Zudem sollen die Betriebskosten von 1,5 Millionen Euro für das jetzige Museum Mensch und Natur laut Vorplanung für das Museum Biotopia auf ca. 9 Millionen Euro erhöht werden.

Die museumspädagogischen Bedenken, die [Professor Ottomeyer in seinem Artikel in den STANDPUNKTEN 10/11/12.2021](#) anführt, waren ursprünglich nicht auf der Agenda des AKs Kulturbauten, sind aber in der Gesamtbeurteilung ein weiterer Aspekt, der in der Diskussion beachtet werden muss.

Der AK ‚Kulturbauten‘ hat zu diesen Themen und seinen Argumenten schriftlich und in Gesprächen gegenüber Landtags-Abgeordneten des Finanzausschusses sowie gegenüber der Vorsitzenden des BA Neuhausen-Nymphenburg Stellung genommen. Mitglieder des AK ‚Kulturbauten‘ unterstützten außerdem namentlich den [Aktionskreis ‚Schloss Nymphenburg ohne Biotopia‘](#), den einige Abgeordnete gegründet haben. Im Januar 2021 konnten einige Mitglieder des AKs in einem Gespräch mit SKH Herzog Franz nochmals die Bedenken gegen den Neubau erklären. Da SKH Herzog Franz befürchtet, dass in das jetzige Museumsgebäude, das ehemaligen Genetik-Institut der Uni, Büros kämen, sollte das neue Museum dort nicht Platz finden. Der AK äußerte hierzu den Vorschlag, das Museum *Mensch und Natur* zu erweitern und im Schloss zu belassen und *Biotopia* an einem anderen Ort zu planen.

2. Mit dem *Umbau des Gasteig-Gebäudes* und der *Interimslösung in Sendling*.

In einer [Veranstaltung im Gasteig](#) wurde Mitgliedern des AK ‚Kulturbauten‘ von der Geschäftsleitung der Gasteig GmbH die jetzige, vom Architekturbüro Prof. Henn weiter bearbeitete Planung zum Umbau des Gasteig-Gebäudes auch anhand eines [Videos](#) erläutert und Fragen beantwortet.

Für die Interimslösung wurde eine ehemalige Industriehalle in Sendling genutzt und durch Neubauten ergänzt. Im Oktober 2021 wurden nach kurzer Planungs- und Bauzeit von nur zwei Jahren der neue Konzertsaal, die Isarphilharmonie, sowie in der Halle E Teile der Stadtbibliothek eröffnet. Mit der Frage, wie werden diese Gebäude und Räumlichkeiten nach Fertigstellung der Gasteig-Sanierung in Zukunft genutzt werden, wird sich der AK ‚Kulturbauten‘ in 2022 befassen.

2.8 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘

Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer

Die Entwicklung des „Kunstareals für alle“ und eine bürgernahe stadträumliche Gestaltung des Areals ist das zentrale Thema des Arbeitskreises ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘. In drei On-line-Treffen und intensiven Hintergrundgesprächen verfolgte der AK im Jahr 2021:

- die *Oberflächengestaltung am Altstadtring Nordost* mit den Anrainern am Oskar-von-Miller-Ring und Gabelsbergerstraße Ost (St. Markus-Kirche u.a.)
- die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem *Radentscheid* als Beitrag zur Verkehrswende und Verkehrsberuhigung (Videokonferenz mit Vertretern des Mobilitätsreferats)
- Nachverfolgung der Empfehlungen aus dem *Bürgergutachten von 2013/14* („Spurensuche zu den ‚Lieblingsorten‘ und ‚Baustellen‘ im Kunstareal“ beim Kunstarealfest 2021)
- die Planungen und *Auswirkungen der IAA Mobility* in der Maxvorstadt (Vorlage eines Impulspapiers und Gespräche mit Vertreter*innen der IAA im Vorfeld der IAA)
- die *Sanierung der Neuen Pinakothek* mit kritischer Kommentierung des Umgangs mit den Grün- und Freiflächen (Schriftwechsel mit dem Staatlichen Bauamt, BA 3 u.a.)
- Führungen beim *Kunstarealfest 2021* zur Architekturgeschichte und zu den Skulpturen im Freien (Leitung Lioba Betten und Dr. Kaja Voss).

Wie im Vorjahr forderte der AK mehr sichtbare Zeichen, wie das Kunstareal kurzfristig zu einem attraktiven, lebendigen Raum für die Museumsbesuchenden, die Münchner*innen und die Menschen im Stadtteil werden kann. Zur Oberflächengestaltung am Altstadtring hat der AK mehrfach angemahnt, die stadträumlichen Bezüge zwischen Altstadt und Kunstareal im Wettbewerbs-Entwurf (Büro Kübert) stärker herauszuarbeiten. Zum IAA-Konzept regten wir an, die „Blue Lane“ zu verkürzen, die Briener Straße Ost als temporäre „Begegnungszone“ auszuweisen und mit den Museen thematisch zu kooperieren. Leider hat die Planungsunsicherheit in der Coronazeit das angedachte kulturelle Rahmenprogramm zur IAA unmöglich gemacht. Ein [kritischer Rückblick auf die IAA 2021](#) ist in der STANDPUNKTE-Ausgabe 01/02/03.2022 erschienen. Wichtig ist uns eine stärkere Beteiligung der Stadtteil-Gremien bei der Vergabe und Nutzung öffentlicher Räume im Fall einer künftigen IAA.

2.9 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘

Leitung: Cornelia Jacobsen, Patric Meier

Im Jahr 2021 tagten die beiden Arbeitskreise ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ und ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ gemeinsam. Es fanden insgesamt sechs Arbeitskreistreffen statt. Davon waren vier Treffen virtuell und zwei Treffen wurden als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Die beiden Arbeitskreise haben am 17.09.2021 eine Aktion anlässlich des internationalen Parking-Days durchgeführt. Wir haben als Ort für die Aktion die Werinherstraße 4 – 6 in Giesing ausgewählt. Hier gibt es direkt neben der großen Werinherstraße eine zusätzliche Er-

schließungsstraße mit vielen Parkplätzen. Auf diesen Parkplätzen fand trotz pandemiebedingten Einschränkungen unsere Aktion statt.

Wir haben Spielmöglichkeiten für Kinder angeboten, Federball gespielt und hatten eine DJane gebucht. Die Bevölkerung bzw. Passanten nahmen die Aktion wohlwollend, distanziert, aber oft auch interessiert auf. Dennoch wäre hier noch mehr aktive Beteiligung möglich gewesen – da die Aufenthaltsqualität in dieser Straße derzeit so schlecht ist, benötigt man schon eine Menge an Vorstellungskraft, um hier eine Vision für eine autoreduzierte Stadt entstehen zu lassen.

Des Weiteren haben wir am 18.09.2021 einen Stadtspaziergang durch Freiham durchgeführt. Es führten Daniel Genée, der auch beruflich als Stadtteilmanager in Freiham tätig ist, Patric F.C. Meier und Cornelia Jacobsen. Schwerpunkt der Führung war die Rolle des Stadtteilmanagements und von Genossenschaften / Baugemeinschaften bei der Quartiersentwicklung. Und es ging um die Frage, welche Instrumente geeignet sind, damit ein lebendiger und identitätsstiftender neuer Stadtteil entsteht.

2.10 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler

Der gesteigerte Stellenwert des urbanen Öffentlichen Grüns und des urbanen Freiraums in der Pandemie, der sich im politischen Bewusstsein und im administrativen Handeln abzeichnet, hat die bisherige programmatische Grundsatzarbeit des Arbeitskreises ‚Öffentliches Grün‘, dessen konstitutive Sitzung am 02.05.2013 stattfand, bestätigt.

Die ausführlichen Protokolle der AK-Sitzungen vermitteln detaillierten Einblick in die bearbeiteten Themen. Die Protokolle werden regelmäßig an Multiplikatoren und Protagonisten zur Hintergrundinformation und zum Aufbau eines synergetischen Netzwerks übermittelt. Martin Fochler und Klaus Bäumler haben die AK-Protokolle von 2013 bis 2018 unter dem Arbeitstitel „Das Grün in der Stadt – ein Querschnittsthema mit vielen Facetten“ als Dokumentation aufbereitet, die analog und digital verfügbar ist (beziehbar bei: baeumler@maxvorstadt.net).

Die Umsetzung der erarbeiteten Positionen erfolgte in Abstimmung mit dem Programmausschuss – und bei thematischen Schnittmengen mit den tangierten Arbeitskreisen – in diversen Formen: Beiträge in den Standpunkten, Leserbriefe; Interviews mit Fernsehredaktionen, Kooperation mit Bund Naturschutz, Diskussionsbeiträge in Radio LoRa; Mitwirkung an Projekten und Exkursionen diverser Lehrstühle der Technischen Universität München.

Hervorzuheben ist die große positive Resonanz auf die im Rahmen der Jahresausstellung 2020 von Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk vorgestellte Publikation [„Historisches Grün in München. Altstadt und Umgebung“](#), die vom Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ im Jahr 2015 im Zusammenhang mit dem Erlass der Altstadt-Leitlinien angeregt wurde. Diese hochrangig ausgestattete – kostenlose (!) – Dokumentation, erarbeitet von Christine Rädlinger und Franz Schiermeier, vermittelt Grundlagen- und Handlungswissen zum Öffentlichen Grün.

Leider konnte die „Edition August Blössner“, die grundlegende [Dokumentation zur Münchner Stadtplanung über den Zeitraum von 1871 bis 1933](#), noch nicht öffentlich vorgestellt werden. Die Publikation, herausgegeben von Klaus Bäumler und Martin Fochler, wurde realisiert durch eine Spende der Freudenberger Stiftung für Kunst und Kultur. Die „Edition August Blössner“, u.a. mit einem Vorwort von Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk ist in der [Geschäftsstelle des Münchner Forums](#) und im [Verlag Franz Schiermeier](#) erhältlich.

Aus aktuellem Anlass der traditionellen Jahresausstellung 2021 des Planungsreferats, die unter dem Motto „Die nachhaltige Stadt“ stand, hat der AK ‚Öffentliches Grün‘ einen eigenständigen konstruktiv-bürgerschaftlichen Beitrag geleistet. In einer digitalen Dokumentation wurden Artikel und Aktivitäten zum Urbanen Grün und weiteren „nachhaltigen Themen“, die in den Standpunkten des Münchner Forums publiziert wurden, übersichtlich zusammengestellt. Diese Dokumentation deckt den Zeitraum von 2011 bis 2020 ab und ist über die Internetseite des Münchner Forums abzurufen: [Dokumentation Arbeitskreis Öffentliches Grün Materialien, Beiträge und Dokumente zum urbanen Grün und zur nachhaltigen Stadtentwicklung](#)

In der Bürgerschaft und in Fachkreisen hatte die Ausgabe der [Standpunkte 12.2020/1.2021 mit dem Schwerpunktthema „München und sein Urbanes Grün. Historie – Fakten – Projekte – Initiativen.“](#) eine erfreuliche Resonanz. Zwischenzeitlich musste auf Grund der großen Nachfrage eine zweite Auflage nachgedruckt werden, die ebenfalls aus Mitteln der Freudenberger Stiftung für Kunst und Kultur finanziert werden konnte. Diese Ausgabe der Standpunkte vermittelt einen „Panorama-Blick“ auf die bürgerschaftlichen Aktivitäten zum Urbanen Grün in München, auch hinsichtlich der Arbeitsschwerpunkte des AK ‚Öffentliches Grün‘.

Im April 2021 konnte die Publikation des Münchner Forums [„Wir alle sind München. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern“](#), gestaltet von Franz Schiermeier, abgeschlossen werden. Basierend auf der Ausstellung „50 Jahre Münchner Forum“ im November 2018 sind in diesem Katalog auch die Beiträge des AK ‚Öffentliches Grün‘ (Stand 2018) zu Flaucher, Theresienwiese, Brücke am Giesinger Berg, Unnützwiese, Rewe-Park und Finanzgarten eingestellt.

2.11 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘

Leitung: Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse

Der AK ‚Schienenverkehr‘ führte wegen Corona virtuelle Treffen durch. Wir erreichten dabei meist mehr als zehn, aber bei weitem nicht alle Mitstreiter*innen.

Beim Mobilitätskongress des Mobilitätsreferats der LH München im September 2021 haben wir die Konzepte für den S-Bahn-Ausbau angesprochen. Im AK ‚Verkehr‘ der Stadtratsfraktion SPD/Volt konnten wir uns über Schwerpunkte für den S-Bahn-Ausbau abstimmen (10 Punkte Programm S-Bahn-Ausbau August 21).

Wir pflegten einen weiteren Austausch für ein gemeinsames Auftreten der Verbände: Im Gespräch waren wir mit den *Initiativen* S2 Ost zur möglichen Anbindung der Messe und zu den

Planungen für die Güterbahngleise in Trudering. Wir haben der *Initiative S4 West* Unterstützung für ihre Petition zum Ausbau auf vier Gleise und der Stationen von Fürstenfeldbruck bis Puchheim angeboten.

Der AK ‚Schienenverkehr‘ unterstützte die qualifizierten Bestrebungen der *Initiative S7 Ost-plus* für den 2-gleisigen Ausbau S7 zwischen Neuperlach Süd und Kreuzstraße mit Kontakten zur DB Netz AG und zum Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zu den Planungsgrundlagen.

Der AK verfolgte das [Planfeststellungsverfahren mit öffentlicher Auslegung PFA3 München Ost](#) zur 2. S-Bahn-Stammstrecke München und reichte am 08.12.2021 eine Stellungnahme ein. Er unterstützt weitere Stellungnahmen aus dem Kreis der Mitstreiter zur CO₂-Bilanz des Tunnelvorhabens und zu den Auswirkungen des Bauvorhabens insbesondere auf das Quartier Haidhausen.

Aufgrund der coronabedingten gesetzlichen Einschränkungen waren die vorgesehenen Veranstaltungen zum Schnellbahnnetz München und der Neugestaltung Hauptbahnhof nicht durchführbar.

Aktive aus dem AK ‚Schienenverkehr‘ unterstützten den 23. Bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress, haben beim Online-Beteiligungsverfahren der LH München zum Thema „Klimaneutralität 2035“ (Mai 2021) die Argumente des AKs eingebracht und verfassten Artikel zum Deutschlandtakt und für das [Online-Magazin STANDPUNKTE 04./05.2021 zum Themenschwerpunkt „Bahnverkehr in und um München“](#).

2.12 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)

Leitung: Helmut Steyrer

Der Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM) hat wegen der coronabedingten Einschränkungen Präsenztreffen in gewohnter Form zurückstellen müssen. Dennoch ist es gelungen, unter Beachtung aller Corona-Auflagen eine Fahrradexkursion am 07.10.2021 durch das Gebiet der Stadtentwicklungsmaßnahme Nord-Ost als Arbeitskreistreffen in Präsenz durchzuführen.

Herr Ltd. Baudirektor Steffen Kercher vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitete die gut besuchte Exkursion. Sie führte ausgehend vom Treffpunkt Galopprennbahn Riem durch die Reitsportanlagen über Daglfing und die anschließenden landwirtschaftlichen Flächen Richtung Norden bis zum S-Bahnhof Johanneskirchen. Dabei wurden die Schlüsselthemen der Stadtentwicklungsmaßnahme augenfällig und von Herrn Kercher an Hand informativer Pläne am Ort des Geschehens erläutert.

Thematisiert wurde das große Flächenpotenzial des Reitsports, der nicht in die Entwicklungsmaßnahme einbezogen wird. Richtung Norden wurde inmitten der landwirtschaftlichen Flächen, wo das Zentrum des neuen Stadtteils mit hohen Dichten und leistungsfähiger Verkehrserschließung (U-Bahn) entstehen soll, die Dimension der Maßnahme deutlich. Hier

wurde die konfliktreiche Diskussion um den Bodenwert der für die Städtebauliche Maßnahme benötigten Flächen thematisiert. Eine Einigung zwischen Grundeigentümern und Käufer wurde als Schlüsselthema erkannt, damit das Projekt überhaupt in Gang kommen kann. Weiter wurde die derzeitige Barrierewirkung der Bahnlinie und die notwendige Tieferlegung in einem Tunnel angesprochen. Die Komplexität dieser Stadterweiterung wurde den Teilnehmer*innen im Laufe der Exkursion sehr bewusst. Ebenso die langen Zeiträume, die eine Realisierung in Abschnitten erfordert.

2.13 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘

Leitung: Andreas Dorsch

Der Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ hat sich intensiv mit der Hochhausstudie des Referates für Stadtplanung und Bauordnung 2020 beschäftigt. Es fanden coronabedingt mehrere Online-Treffen statt.

Mai: Es wurde ein zweiter Reader zur [„Hochhausdebatte 2021: Alpenpanorama oder Hochhaus-Skyline?“](#) zusammengestellt.

Juli: Mitwirkung an der Erstellung des Impulspapieres der Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallenareal‘ für den Runden Tisch und das Bürgergutachten Paketposthallenareal.

Oktober: Mitglieder des AKs halten Impulsvorträge im Zuge des Bürgergutachtens.

„Münchner Forum“, die „Altstadtfreunde München“, der „Bürgerdialog Online“ zeigen die Ausstellung „MÜNCHEN VON OBEN HERAB“ im Geranienhaus, Schloss Nymphenburg, flankierend zum Bürgergutachten Paketposthallenareal.

November: Erstes Treffen zur Erstellung eines Strategiepapieres des Münchner Forums, weitere folgten.

Erste Vorbereitungen für die Ausstellung „Schöne Aussichten – wollen wir das? Hochhäuser verändern den Münchner Südwesten“ im Bürgersaal Fürstenried im Januar 2022.

2.14 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘

Leitung: Bernadette Felsch

Der Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ tagte 2021 sechs Mal zusammen mit dem Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘.

Eine gemeinsam geplante Aktion war ein Quartiersspaziergang im Agfa-Gelände am 02.06.2021 und die Auseinandersetzung mit Umgestaltungsmöglichkeiten des öffentlichen Raums rund um die TeLa-Post an der U-Bahn Silberhornstraße mit einer Aktion zum Parking Day am 17.09.21. Weitere Aktivitäten siehe beim AK ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘.

Auch mit dem ‚Jungen Forum‘ traf sich der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ häufig, meist eher informell, um das [Kunstprojekt „Leb wohl, Türkenstraße!“](#) zu planen und durchzuführen.

Thema war die Gentrifizierung der Türkenstraße, die mit satirischen Wahl- und mit Erklärplakaten zu den Hintergründen im Öffentlichen Raum visualisiert wurde und zum Nachdenken und zur Diskussion anregte. Ende August fanden zwei Presstertermine statt und neben den Wahlplakaten der Parteien hingen plötzlich in der gesamten Türkenstraße zahlreiche Plakate der fiktiven „[Deutschen Immobilien Partie](#)“ (DIP).

Zusätzlich wurden die Plakate samt Erklärseiten noch in der U-Bahn-Galerie und in der Akademie-Galerie im U-Bahnhof Universität aufgehängt, wo es zum Ende der Aktion eine kleine Finissage gab. Außerdem wurde eine Internetseite eingerichtet, auf der die Inhalte der Ausstellung einzusehen sind: www.deutsche-immobilien-partei.de.

Die Resonanz auf diese Aktion war sehr groß: neben der Süddeutschen Zeitung, AZ, tz und dem Münchner Merkur berichteten auch das ZDF, München TV und Radio Lora über die Aktion.

Im Rahmen der Architektur Jahres Ausstellung „aja“ der TUM veranstalteten die beiden AKs im „Pavillion 333“ an der Türkenstraße am 26.10.21 noch einen Workshop zu dieser Aktion.

2.15 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen

Leitung: Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäumlner (Programmausschussvorsitzende bis 25.10.2021) / Gero Suhner, Michael Schneider (Programmausschussvorsitzende ab 25.10.2021)

Am 29. Juli 2021 fand ein Treffen der AK-Leitenden (online) statt. Besprochen wurde die bevorstehende Mitgliederversammlung des Vereins, die Jahreshauptversammlung des Programmausschusses, die Perspektiven von einzelnen Arbeitskreisen und Projektgruppen, Kooperationen und die Möglichkeiten und Bedingungen von Außenauftritten der AKs. Des Weiteren wurden die AK-Leitungen gebeten, Nachwuchsarbeit zu betreiben und sich – wenn möglich – mit Beiträgen ihrer Arbeit an den medialen Auftritten des Münchner Forums zu beteiligen (AK-Seiten auf der neuen Webpage, Beiträge in den STANDPUNKTEN, „Forum aktuell“ auf LoRa, etc.).

Am 16. Dezember 2021 fand ein erstes Kennenlern- und Austausch-Treffen der AK-Leitungen und Vertretungen der Projektgruppen mit den im Oktober neu gewählten Programmausschuss-Vorsitzenden statt. Die Arbeitskreise und Projektgruppen stellten sich und die sie derzeit bewegenden Themen vor. Darüber hinaus wurden Argumente zu Querschnittsthemen, z.B. der derzeitigen Planungskultur in München, sowie zu potentiell neu aufzugreifenden Themen (z.B. Folgen von Home-Office) ausgetauscht.

3 Stellungnahmen und Pressemitteilungen des Münchner Forums bzw. seiner Arbeitskreise und Projektgruppen

Regionalverkehr und öffentlicher Nahverkehr

- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) zum [Vorschlag von Grün-Rot zu Taktverdichtungen in der Hauptverkehrszeit](#) vom 27.01.2021
- [Pressemitteilung](#) und [Stellungnahme des AAN zusammen mit PRO BAHN zum Zwischenbericht des Nahverkehrsplans der Stadt München](#) (Themenfeld Infrastruktur) vom 10.02.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zum [Beschluss des Nahverkehrsplans 2021](#) vom 03.03.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„Tram in der Wasserburger Landstraße ist wesentlicher Baustein für nachhaltige Stadtentwicklung“](#) vom 20.04.2021
- Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zum Leistungsprogramm der MVG 2022 vom 04.05.2021
- Gemeinsame Stellungnahme von Fahrgastverband PRO BAHN und dem Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„Wohnen am Riemer Park - Verkehrswende von Anfang berücksichtigen“](#) vom 17.05.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„Luftreinhalteplan: Freistaat schiebt Verantwortung fürs eigene Nichtstun ab – Stadt kann kurzfristig nur mit mehr Busspuren reagieren“](#) vom 14.07.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„Klimapaket. Falsche Priorisierung bei den ÖPNV-Maßnahmen“](#) vom 20.07.2021
- Gemeinsame Stellungnahme des Fahrgastverbands PRO BAHN und des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ im Münchner Forum zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2154 Freiham, 2. Realisierungsabschnitt, 1. Bauabschnitt vom 16.08.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„MVG Fahrplan 2022: Größte Angebotskürzung seit 17 Jahren – „Verkehrswende“?“](#) vom 08.09.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum: [„ÖPNV in München: Geld vom Bund allein macht noch keine Verkehrswende“](#) vom 29.09.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) im Münchner Forum: [„Maßnahmenplan Klimaneutralität: Falsche Priorisierung beim ÖPNV – Trambahnausbau, Bus- und Trambeschleunigung vernachlässigt“](#) vom 30.11.2021
- Einwendung des Arbeitskreises ‚Schienenverkehr‘ des Münchner Forums im Rahmen des [Planfeststellungsverfahrens nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz \(AEG\) für „PFA 3 Ost der 2. S-Bahn-Stammstrecke München; Bf München Laim – München Leuchtenberg-ring Bf“](#) vom 08.12.2021

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) im Münchner Forum: [„Erstes ÖPNV Bauprogramm – ein großer Schritt für die Münchner Tram und die Verkehrswende“](#) vom 15.12.2021
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) im Münchner Forum: [„Grün-Rot macht Tempo beim Tramausbau – Mittel richtig priorisieren“](#) vom 20.01.2022

2. Stammstrecke: Eingriff in das Gartendenkmal „Maximiliansanlagen“

- Einwendung des Arbeitskreises ‚Öffentliches Grün‘ des Münchner Forums im Rahmen des [Planfeststellungsverfahrens nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz \(AEG\) für „PFA 3 Ost der 2. S-Bahn-Stammstrecke München“](#) vom 10.12.2021

Isar

- Stellungnahme des Münchner Forums im [wasserrechtlichen Verfahren Isarwerk I](#) vom 01.03.2021
- Pressemitteilung zu den gemeinsamen Positionen von 13 Vereinen und Verbänden zur [Neukonzessionierung des Walchenseekraftwerk-Systems](#) vom 29.03.2021
- Stellungnahme der Arbeitskreise ‚Öffentliches Grün‘ und ‚Isar‘ des Münchner Forums zum Antrag der SWM vom 01.02.2021 auf wasserrechtliche Plangenehmigung für den „Ersatzneubau mit Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit“ / Wehranlage Großhesselohle der Stadtwerke München (SWM), Gemeinde Pullach / Landkreis München vom 29.08.2021

Integrativer Umwelt-, Klima-, Hitze- und Gesundheitsschutz in München

- Vorschlag des AK ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ zu einem [„Fortzuschreibendes, systemisches, „sozial-ökologisches“ Gesamtkonzept nach WHO – Healthy Cities, EU-Biodiversitäts-strategie und UN-Nachhaltigkeitszielen für einen integrativen Umwelt-, Klima-, Hitze- und Gesundheitsschutz in München“](#) vom 01.03.2021 (aktualisiert am 30.11.2021)

Hochhausstudie und Hochhausplanungen

- Offener Brief des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ an die Stadtbaurätin Frau Prof. Merk zur [„3. Hochhausstudie, Hochhaus an der Paketposthalle, Hoch hinaus – Was bringt es uns?“](#) vom 11.03.2021

Paketposthallen-Areal / Bürgergutachten

- Impulspapier der Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallenareal‘: [„In großen Zusammenhängen denken. Zentrale Aspekte für das Bürgergutachten“](#) vom 14.07.2021

4 Stadtpaziergänge

Die Stadtpaziergänge des Münchner Forums erfreuten sich in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Die Führungen erwiesen sich als eine gute Möglichkeit die Teilnehmenden für die Bedeutung von unterschiedlichsten Fragestellungen der Stadtentwicklung zu sensibilisieren und über das Münchner Forum und die Möglichkeiten sich hier zu beteiligen, zu informieren. Von Juni bis Oktober 2021 wurden in der Reihe „Stadtpaziergänge des Münchner Forums“ 17 Stadtpaziergänge und eine Radltour zu folgenden Themen angeboten:

- Possenhofen: ein Rundgang im ‚Paradies‘, 04. Juni 2021
- Das Gesamtkunstwerk Schloss Nymphenburg vor dem Hintergrund aktueller Planungen, 05. Juni 2021
- Die Eggarten-Siedlung, 06. Juni 2021
- Neuhausen: Entwicklungen eines Münchner Stadtteils – früher und heute, 13. Juni 2021
- Lärm und Hitze oder Ruhe und Grün: Stadtteilspaziergang Schwanthalerhöhe/Westend, 25. Juni 2021
- „Alles scheint Natur, so glücklich ist die Kunst versteckt“ – Spaziergang durch den Park von Schloss Nymphenburg, 30. Juni 2021
- Spaziergang in Johanneskirchen zur SEM-Planung, 04. Juli 2021
- Führung über das Viehhofgelände, 09. Juli 2021
- Der Holzplatz im Glockenbachviertel: Stadtgeschichten aus der Nachbarschaft (Jane’s Walk), 10. Juli 2021
- „Das Kunstareal“ – Spaziergang durch die Architekturgeschichte und zu den Skulpturen im Freien, 16. Juli 2021 (2 Führungen, Kunstarealfest)
- Spurensuche zu den Lieblingsorten und den "Baustellen" im Kunstareal - sieben Jahre nach dem Bürgergutachten, 17. Juli 2021 (Kunstarealfest)
- Luise-Kiesselbach-Platz – Neugestaltung nach der Untertunnelung, 17. Juli 2021 und 20. Juli 2021 (im Rahmen der Stadtteilwoche „Sendling-Westpark“, in Kooperation mit Kulturreferat der LHM, BA 7 Sendling-Westpark, Seniorenvertretung Sendling-Westpark)
- Freiham – eine neue Stadt am Rande der Stadt, 18. September 2021
- Messestadt München: Vorzeigequartier für autofreies Wohnen?, 24. September 2021
- Radltour am Würmkanal – Wassermanagement früher und heute, 02. Oktober 2021 (in Kooperation mit dem Verein Dachauer Moos e.V.)
- Der Alte Nördliche Friedhof, 15. Oktober 2021

Zum ‚Tag des Offenen Denkmals‘ am 12.09.2021 fanden zusätzlich vier Stadtpaziergängen zur ‚Siedler-Genossenschaft Eggarten‘ in Kooperation des Münchner Forums mit der DGGL LV Bayern Süd e.V. und der Bürgerinitiative pro-Eggarten statt.

Begleitend zur Ausstellung „Wir alle sind München“ im Kulturhaus Milbertshofen wurde am 23.10.2021 eine Radltour mit dem Titel „Milbertshofen: ein gegensätzlicher Stadtteil im Wandel“ angeboten.

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die Stadtpaziergänge angeboten haben, sowie unseren Kooperationspartnern.

Kontakt: Dr. Annemarie Menke sowie Geschäftsstelle des Münchner Forums

5 Stadtentwicklung im Film mit Diskussion – in Kooperation mit dem Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen und den damit verbundenen Unsicherheiten wurde von einer Planung von Filmabenden in Kooperation mit dem Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums im Jahr 2021 abgesehen.

6 Ausstellungen

6.1 Wanderausstellung „Wir alle sind München“

Die Ausstellung „Wir alle sind München“, die anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Münchner Forum“ im Jahr 2018 erstellt wurde, konnte in 2021 an drei Orten gezeigt werden:

- Sendlinger Kulturschmiede in Untersending vom 29. April bis 9. Juni 2021 mit der ergänzenden Aktualisierung von drei Bild- und Texttafeln über Aktivitäten, die im Umfeld des Ausstellungsortes stattgefunden haben bzw. stattfinden. Mit Fotografien von Werner Resch zur Stadtlandschaft Untersending wurde zudem an die Arbeit des im Dezember 2020 verstorbenen Ernst Dill erinnert, der langjähriges Mitglied der Sendlinger Kulturschmiede, des Sendlinger Bezirksausschusses sowie Aktiver im Münchner Forum war.
- Seidlvilla in Schwabing vom 1. bis 28. September 2021
- Kulturhaus Milbertshofen vom 2. Oktober bis 10. November 2021

Zwei der drei Ausstellungen wurden von Franz Schiermeier aufgehängt, der auch die Gestaltung der Ausstellungstafeln übernommen hat und einige Texte beisteuerte.

6.2 Kunstprojekt „Leb wohl, Türkenstraße!“

Das [Kunstprojekt „Leb wohl, Türkenstraße“](#) ist eine Initiative der Arbeitskreise ‚Junges Forum‘ und ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ des Münchner Forums. Mit einer satirischen Kunstaktion der fiktiven [„Deutschen Immobilien Partei“](#) zeigen sie, wie sich die Türkenstraße aufgrund von Bauspekulation und Luxussanierung verändert. Im August 2021 wurden an verschiedenen Orten und in Ladenlokalen in der Türkenstraße satirisch-ironische „Wahlplakate“ und Erklärungen zu den Hintergründen aufgehängt, die den Blick für die Entwicklungen vor Ort

schärfen. Diese Plakate wurden im Anschluss aufgrund des großen Interesses in der Akademiegalerie und der U-Bahngalerie / U-Bahn Universität bis Ende September 2021 ausgestellt. Für dieses Projekt konnten Finanzierungsmittel des BA Maxvorstadt eingeworben werden.

6.3 Fotoausstellung „Hochhäuser: Ist das die Zukunft für Neuhausen?“

Die Bebauung auf dem PaketPost-Areal im Stadtbezirk Neuhausen wird derzeit in Bürgerversammlungen, der Stadtverwaltung und von Architekt*innen und Stadtplaner*innen leidenschaftlich und kontrovers diskutiert. Dabei geht es nicht nur darum, ob in unmittelbarer Nähe vom denkmalgeschützten Schlossensemble Nymphenburg und seiner Garten- und Parklandschaft zwei Hochhäuser von 155 Meter errichtet werden. Weitere Stichpunkte sind: Die Auswirkungen auf das Stadtklima und ein deutlicher Zuwachs an Verkehr. Im Hintergrund steht der Entwurf der Hochhausstudie der LH München.

Bei dieser Veranstaltung in Kooperation des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ des Münchner Forums, des Vereins für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V. und der Geschichtswerkstatt Neuhausen im TRAFÖ in Neuhausen wurden München-Bilder von Heinz Gebhardt und aus dem Fundus der Geschichtswerkstatt Neuhausen vom 9. bis 23. September 2021 ausgestellt.

Als Begleitveranstaltung fand am 15.09.2021 eine Pro- und Contra-Podiumsdiskussion mit der Bezirksausschuss-Vorsitzenden Anna Hanusch und dem Stadtplaner Dierk Brandt statt, die von Dr. Hilmar Sturm (Münchner Forum) moderiert wurde.

6.4 Ausstellung „München von oben herab: Hochhäuser im Stadtbild“

Die Ausstellung „München von oben herab“ (kuratiert von Dr. Dieter Klein und Robert Hölzl), die im Geranienhaus des Nymphenburger Schlossparks vom 8. bis 20. Oktober 2021 gezeigt wurde, dokumentiert einerseits den aktuellen Stand der Stadtbildveränderungen durch Hochhäuser in München sowie thematisiert andererseits weitere als kritisch eingeschätzte Veränderungen des Stadtbilds, die durch die beiden geplanten (155 Meter hohen) Hochhäuser beim Paketpost-Areal sowie die Hochhaus-Studie der Landeshauptstadt München 2020 einhergehen könnten. Die Ausstellung fand in Kooperation des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ des Münchner Forums mit dem Bürgerdialog Online und der Bayerischen Schlösserverwaltung statt.

6.5 Ausstellung mit Rahmenprogramm: „Schöne Aussichten – wollen wir das? Hochhäuser verändern den Münchner Südwesten“

Die im Münchner Südwesten angestrebten großen Neubauprojekte u.a. in Thalkirchen, Obersendling und Fürstenried werden die Stadt in allen Aspekten grundlegend verändern. Neben einer dichten Bauweise sind meist auch Hochhäuser vorgesehen.

Aufbauend auf der Ausstellung „München – Von oben herab“ des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ des Münchner Forums wurden vom 24.01.2022 bis 02.02.2022 in einer Ausstellung im Bürgersaal Fürstenried diverse Hochhaus-Projekte im 19. Stadtbezirk thematisiert.

Ergänzend zur Ausstellung fanden eine Podiumsdiskussion mit Vertretern des örtlichen Bezirksausschusses (25.01.2022), ein Vortrag des Architekten und Stadtplaners André Perret (01.02.2022) sowie in Kooperation mit „Kultur und Mehr“ zwei Filmabende statt.

Die Ausstellung sowie das Rahmenprogramm sollte zur Diskussion über diese Planungen im Münchner Südwesten sowie über die neue Hochhausstudie der Landeshauptstadt München anregen.

Die Veranstaltung wurde durch den Bezirksausschuss 19 Thalkirchen, Obersendling, Fürstenried, Fürstenried und Solln der Landeshauptstadt München finanziell gefördert.

7 Projekte / Arbeitsgruppen

Neben dem etablierten Format der vom Programmausschuss eingesetzten Arbeitskreise bilden sich neue Arbeitsformate, die (a) zu einem definierten Ziel und daher eher temporär angelegt sind, und (b) die als Kooperationen mit anderen bürgerschaftlichen Initiativen, Einrichtungen, Institutionen vereinbart sind.

7.1 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallen-Areal‘

Die Projektgruppe „Bürgergutachten Paketposthallen-Areal“ gründete sich nach Diskussion und Beschluss in einer außerordentlichen Sitzung des Programmausschusses am 25. Februar 2021 im Frühjahr 2021. Ihr Ziel war es, das Beteiligungsverfahren in der notwendigen Tiefe und Breite konstruktiv und kritisch zu begleiten. In der Projektgruppe engagierten sich viele junge Mitglieder und brachten Zukunftsthemen ein (Generationengerechtigkeit, Ökologie, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, soziale und funktionale Vielfalt und Nutzungsmischung, neue Formen der Mobilität...).

1. Impulspapier

Die Projektgruppe erarbeitete und versandte im Juli 2021 ein viel beachtetes [Impulspapier](#) an den Vorhabenträger Bürgergutachten NEXUS, die Stadtverwaltung, die Stadtpolitik und die Mitglieder des Vereins und Programmausschusses des Münchner Forums.

Die Projektgruppe empfahl darin, den Blick im Bürgergutachten auf die großen Zusammenhänge und übergeordneten Ziele der Quartiers- und Stadtentwicklung zu weiten und fokussierte 5 Themen zur Bearbeitung im Bürgergutachten: 1. Zukunft der Paketposthalle, 2. Städtebau, Bebauungsdichte und Grünflächen, 3. das Paketposthallenareal im Stadtgefüge, 4. soziale Mischung und Lebendigkeit im Quartier, 5. Mobilität und Verbindungen zu den umliegenden Quartieren, 6. Hochhäuser.

Die Bürgergutachter*innen sollen Eckdaten für die Erarbeitung einer sozial, kulturell, ökonomisch, ökologisch und generationengerechten, tragfähigen Alternative zum vorliegenden Masterplan formulieren. Die Empfehlungen sollen sich nicht nur an den aktuellen baulich-rechtlichen Fragen orientieren, sondern im Sinne einer nachhaltigen Quartiersentwicklung Raum offen lassen für Anpassungen an gesellschaftliche und umweltbezogene Veränderungen, die erst später sichtbar werden.

2. Teilnahme Runder Tisch und Bürgergutachten

Dr. Monika Popp und Bernhard Fischer nahmen für die Projektgruppe am Runden Tisch zur Vorbereitung des Bürgergutachtens teil. Sie brachten kritische und neue Gesichtspunkte zum Masterplan, zur Nachhaltigkeit, zum sozialen Leben im Quartier zur Bearbeitung in den Arbeitseinheiten ein.

3. Referent*innenvorschläge

Die Projektgruppe schlug für die Arbeitseinheiten Referent*innen vor, die bewusst kritisch im Sinne der kontroversen Information die Bürger*innen informieren sollen. Drei Vorschläge wurden vom Vorhabenträger übernommen: Dr. Monika Popp referierte in der Arbeitseinheit

„Nachhaltigkeit als Grundsatz der Gestaltung des Areals“ (Zentrenkonzept, Freiflächenkompensation und Hitzeinseleffekte; Alltag im Quartier – Nachbarschaften, Paketposthalle als zentraler Platz), André Perret wies in der Arbeitseinheit „Höhe der Hochhäuser“ auf die Höhenentwicklung im Stadtumfeld, Zonenplan, fehlendes Gesamtkonzept Hochhausplanung in München hin, Dierk Brandt benannte in der Arbeitseinheit „Vorstellung des Masterplans“ die Hauptkritikpunkte am Masterplan: zu großer CO₂ Fußabdruck, nicht „enkeltauglich“, zu viel Geschossfläche und negative Folgewirkungen durch Massierung von Geschossflächen auf dem Grundstück.

Das Bürgergutachten soll im 1. Quartal 2022 vorgestellt werden. Die Projektgruppe wird ihre nächsten Schritte in Abhängigkeit der Ergebnisse überlegen.

Die Teilnehmenden und Autor*innen der Projektgruppe „Bürgergutachten Paketposthallenareal“ (in alphabetischer Reihenfolge): Ulla Ammermann, Martin Bengsch, Florian Dietrich, Bernhard Michael Fischer, Martin Fürstenberg, Daniel Genée, Cornelia Jacobsen, Johanna Megele, Nina Müller, Monika Popp, Maria Schlüter und andere.

Kontakt: Ulla Ammermann, Bernhard Fischer, Martin Fürstenberg, Dr. Monika Popp

7.2 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘

Die „Aktion Welterbe Olympiapark. e.V.“, in der das Münchner Forum von Anfang an vertreten ist, hat seine Arbeit kontinuierlich fortgesetzt. Daraus ist u.a. hervorgegangen die Dokumentation der großen Internationalen Icomos-Tagung in München 2019, „Das moderne Erbe der Olympischen Spiele“, an der die Aktion maßgeblich beteiligt war; Stadtbaurätin Merk hat sie Mitte Juli 2021 vorgestellt. Ebenso hat die Aktion unterstützend und beratend mitgewirkt an der Vorbereitung, die OB Reiter im Juli 2021 beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit einer Begründung der Welterbewürdigkeit des Olympiaparks eingereicht hat, wie auch an dem positiven Bescheid durch einen Expertenrat. Im September verkündete der Freistaat, das Ensemble um den Olympiapark München in die deutsche Tentativliste zum UNESCO-Weltkulturerbe aufzunehmen.

Kontakt: Ksenija Protic

7.3 Runder Tisch „Jugend braucht Raum“

Von Beginn an beteiligt sich das Münchner Forum, vertreten durch Dr. M. Schier, am Runden Tisch „Jugend braucht Raum“, der im März 2019 gegründet wurde und ein Zusammenschluss von REGSAM, dem Münchner Forum e.V., dem Stadtjugendamt, dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates (AKIM) sowie Vertreter*innen der freien Jugendhilfe (Kreisjugendring, Münchner Trichter und Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik) ist.

Junge Menschen brauchen Aneignungs- und Entfaltungsräume, die Corona-Pandemie hat die Problematik von fehlenden Räumen für junge Menschen in München noch einmal sicht-

barer gemacht. Der Runde Tisch „Jugend braucht Raum“ hat mit einer Presseerklärung (12.05.2021) auf die spezifischen Bedarfe von jungen Menschen in der Stadt aufmerksam gemacht und Vorschläge erarbeitet, wie diesen (kurzfristig) in München nachgekommen werden kann.

Kontakt: Dr. Michaela Schier

7.4 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)

Das Münchner Forum unterstützt die Aktivitäten der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) als Bündnispartner und beteiligt sich u.a. an den Aktivitäten der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘ (Koordination: Sylvia Hladky). In 2021 wurde in Zusammenarbeit von verschiedenen Initiativen ein in 2020 begonnenes Pilotprojekt „Westend-Kiez“ als autofreies/-reduziertes Bestandsquartier gemeinsam mit den Anwohnenden weiter umgesetzt.

Kontakt: Gero Suhner (Vertreter des Münchner Forums im MIN-Koordinierungskreis), Cornelia Jacobsen, Dr. Monika Popp

7.5 Bayerischer Forschungsverbund ForDemocracy und MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)

Das Münchner Forum beteiligte sich in 2021 als Praxispartner an folgenden Forschungsprojekten:

[Bayerische Forschungsverbund ForDemocracy](#): ForDemocracy ist ein Zusammenschluss von elf Forschungsgruppen an acht bayerischen Hochschulen. Der Verbund stellt sich Fragen zur Zukunft der Demokratie, die die Mitglieder im Rahmen von elf Teilprojekten und der übergreifenden Zusammenarbeit im Verbund bearbeiten. Das wissenschaftliche Vorhaben und der Verbundprozess sowie die Struktur des Forschungsverbunds sind darauf ausgelegt, die vielfältigen und antagonistischen Perspektiven, die sich daraus für die Forschungsfragen ergeben, zu diskutieren und daraus Erkenntnisse zu schöpfen, sowohl im interdisziplinären Austausch als auch in Kooperation mit der Praxis.

[MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente](#) (TrEx), ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das im Herbst 2021 gestartete Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, TU München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürger*innen über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten.

8 Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen des Münchner Forums, u.a. in Kooperation mit anderen Initiativen

8.1 Beteiligung des Münchner Forums an der Jahresausstellung 2021 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Arbeitskreise des Münchner Forums haben sich mit zwei [Videoclips](#) an der Jahresausstellung 2021 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung „Die nachhaltige Stadt - Stadtentwicklung, Freiraum, Klimaschutz“ beteiligt. In 30 Sekunde sollte der Satz „Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für mich...“ beendet werden. Der Beitrag des AK ‚Junges Forum‘ ist bei 10:21 Min., der Beitrag des AK ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ und des AK ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ bei 12:20 Min zu sehen.

8.2 „Hochhäuser: Ist das die Zukunft für Neuhausen?“ Podiumsdiskussion am 15.09.2021

Als Rahmenveranstaltung zur gleichnamigen Ausstellung fand am 15.09.2021 eine Pro- und Contra-Diskussion der Bezirksausschuss-Vorsitzenden Anna Hanusch und des Stadtplaners Dierk Brandt statt. Es moderierte Hilmar Sturm, Münchner Forum. Die Ausstellung wurde getragen von: Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V., Münchner Forum, Geschichtswerkstatt Neuhausen e.V.

8.3 Aktion des Münchner Forums zum ‚Parking Day‘ am 17.09.2021

Der internationale Aktionstag ‚Parking Day‘ macht darauf aufmerksam, wie der Straßenraum viel schöner und abwechslungsreicher sein kann, wenn dort weniger Autos parken und dadurch andere Nutzungen möglich sind. An diesem internationalen Aktionstag beteiligten sich in 2021 die Arbeitskreise ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ und ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ mit Aktionen im öffentlichen Raum in der Werinherstraße in Giesing. Eine autodominierte Straße, die aus der Sicht der Mitglieder der beiden Arbeitskreise viele unentdeckte Potentiale bietet, die an diesem Tag sichtbar gemacht wurden.

8.4 Beteiligung des Münchner Forums am Bundesweiten Umwelt- und Verkehrs-Kongress BUVKO 2021

Der [23. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress BUVKO](#) fand vom 9. - 13. Oktober 2021 aufgrund der pandemiebedingten Auflagen online – und nicht wie geplant an der Hochschule München – statt. Sein Motto lautete „Ist noch ‚Platz da!‘? Mehr Raum für Menschen“. Zahlreiche Arbeitskreise und Aktive des Münchner Forums haben sich bereits seit 2020 an der Planung und in 2021 an der Umsetzung des Kongressprogramms mit Vortragsinputs, Arbeitsgruppen, Workshops und Stadtführungen aktiv beteiligt.

8.5 Workshop: Gentrifizierung am Beispiel der Türkenstraße im Rahmen der AJA 21 „it´s about change!“

Die Arbeitskreise ‚Junges Forum‘ und ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ des Münchner Forums haben vom 20. August bis Ende September 2021 mit ihrer Plakataktion "Leb wohl, Türkenstraße!" die fortschreitende Gentrifizierung und deren Hintergründe in der Maxvorstadt beleuchtet. Die Ausstellung stieß auf sehr große Resonanz. Die Ausstellungsmacher*innen stellten in einem Workshop am 26.10.2021 im Rahmen der AJA 21, einer jährlich stattfindenden Ausstellung von Studierenden für Studierende der TUM-Architektur deshalb das Projekt, die Hintergründe und Plakate noch einmal vor und standen für Fragen und Diskussionen dazu zur Verfügung.

9 Medien

9.1 „Forum aktuell“ als Podcasts und auf LoRa 92,4 UKW

Für „Forum aktuell“ wurden im Berichtsjahr elf neue Sendungen für LoRa 92,4 UKW (jeden zweiten Montag im Monat, 19.00 bis 20.00 Uhr) bzw. Podcasts zu aktuellen Themen der Münchner Stadtentwicklung produziert. „Forum aktuell“ kann über DAB+ Kanal 11C in einem erweiterten Empfangsgebiet in und um München sowie unabhängig vom Aufenthaltsort über den Live-Stream im Internet (siehe http://lora924.de/?page_id=7853) verfolgt oder jederzeit als [Podcast](#) angehört werden.

Die Themen der Sendungen waren:

- 1/2021 Mitmachen leicht gemacht – aktiv fürs Klima. Ein Gespräch mit Alice Vogel und Anette Fulda von der Bürgerinitiative KlimaAktiv in Grafrath. Moderation: Sven Siebert
- 2/2021 Neue Formate der Bürgerbeteiligung. Ein Gespräch mit Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk. Moderation: Ursula Ammermann
- 4/2021 Chancen der Stadtentwicklung in München. Ein Gespräch mit Prof. Alain Thierstein von der TU München. Moderation: Gero Suhner
- 5/2021 KoDorf - Die Vision vom genossenschaftlichen Wohnen auf dem Land. Ein Gespräch mit Patric F.C. Meier (agmm Architekten + Stadtplaner), Katrin Frische und Vera Fröhlich. Moderation: Cornelia Jacobsen
- 6/2021 Die gesellschaftliche Verantwortung von Immobilienunternehmen für die Gestaltung der Stadt. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Matthias Ottmann von Urban Progress. Moderation: Ursula Ammermann
- 7/2021 Bürgerschaftliche Impulse in München - der Westendkiez. Im Studio Sylvia Hladky. Moderation: Gero Suhner
- 8/2021 Klimaanpassung. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Pauleit/Lang. Moderation: Gero Suhner
- 9/2021 Die Stadt ist mehr als die Summe ihrer Gebäude - Leben in München. Ein Gespräch mit Marian Offman. Moderation: Gero Suhner
- 10/2021 – Mobilitätswende 2030. Ein Gespräch mit Georg Dunkel, Mobilitätsreferent der LH München. Moderation: Ursula Ammermann
- 11/2021 – Friedhöfe in München. Ein Gespräch mit Lioba Betten, Buchautorin und ehemalige Verlegerin. Moderation: Michael Schneider
- 12/2021 – „Im Dunkeln durch die Stadt“ – Wie es sich in München anfühlt, wenn man nichts sieht. Ein Gespräch mit Christina Kaiser und Matthias Hartmann über alltägliche Hindernisse und planmäßige Barrieren in München. Moderation: Sven Siebert. Aufnahme und Schnitt: Anna Lohner, SWW

Dem Redaktionsteam gehörten im Jahr 2021 an: Ulla Ammermann, Cornelia Jacobsen, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Sven Siebert, Gero Suhner.

9.2 STANDPUNKTE

Die Online-Zeitschrift STANDPUNKTE des Münchner Forums setzte in 2021 seine Berichterstattung über Themen der Münchner Stadtentwicklung fort. Die STANDPUNKTE beleuchten regelmäßig einen von Ausgabe zu Ausgabe wechselnden Themenschwerpunkt, berichten über Aktuelles aus der Forumsarbeit sowie über aktuelle und allgemeine Ereignisse und Tendenzen der Stadtentwicklung in München und darüber hinaus. Alle Ausgaben stehen zum Download bereit unter: <https://muenchner-forum.de/magazin/>.

Zur Information über das Erscheinen der kostenlosen, monatlichen Online-Zeitschrift STANDPUNKTE und seiner jeweiligen Inhalte kann eine Informations-E-Mail auf <https://muenchner-forum.de> abonniert werden.

Dem Redaktionsteam gehörten in 2021 an: Klaus Bäuml, Caroline Klotz, Dr. Georg Kronawitter, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Dr. Detlev Sträter;

Layout und Kommunikation mit Autoren*innen: Caroline Klotz

Endredaktion: Dr. Detlev Sträter

Themenschwerpunkte in 2021:

12.2020/01.2021: München und sein Urbanes Grün

02.2021/03.2021: Plätze - Passagen – Arkaden

04.2021/05.2021: Bahnverkehr in und um München

06.2021/07.2021: Ernährungswende in München

08.2021/09.2021: Lebenslagengerechtes Wohnen

10.2021/11./12.2021: Die Isar in München: urbaner Natur- und Erholungsraum

Aufgrund der Nachfrage von Arbeitskreisen, aber auch aus der Leser*innenschaft wurden einige Ausgaben des Online-Magazins STANDPUNKTE zusätzlich auch in gedruckter Version in geringer Auflage hergestellt. Dazu konnten themen- bzw. zweckgebundene Mittel der Freudenberger Stiftung für Kultur und Kultur verwendet werden, die der AK Öffentliches Grün eingeworben hat und die er für Arbeitsaufgaben und ihre öffentliche Verbreitung verwenden kann, welche der Bewahrung und Förderung des Gemeinwesens und des öffentlichen Raums im weitesten Sinne dienen.

9.3 Ausstellungskatalog „Wir alle sind München. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern“

Die bereits nach der 50-Jahre-Münchner Forums-Jubiläumswache projektierte Veröffentlichung des Katalogs der Ausstellung „Wir alle sind München“ konnte nach Verzögerungen rechtzeitig zur Ausstellung in der Sendlinger Kulturschmiede im Frühjahr 2021 vorgelegt

werden. Für den Druck wurden die Bild- und Texttafeln der Ausstellung ergänzt um eine Einleitung sowie die Würdigung zweier Persönlichkeiten, die einen wesentlichen Anteil an der Entstehung des Münchner Forums hatten bzw. haben, nämlich der damalige Münchner Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel und Karl Klühspies. Ferner wurden drei thematische Ausstellungstafeln über bürgerschaftliche Aktionen in Sendling mit Beteiligung des Münchner Forums hinzugefügt, die auch in der Ausstellung in der Sendlinger Kulturschmiede gezeigt wurden. Abgerundet wird der Katalog um aktuelle Projektbeschreibungen unserer Arbeitskreise sowie um die Dokumentation der Publikationen des Münchner Forums seit 1968, nämlich die Themenschwerpunkte der STANDPUNKTE seit 2012, die Sendungsthemen von „Forum aktuell“ auf dem Bürgerradio LoRa 92,4 seit 2014, alle Titel der „Sammlungsreihe“ seit 1970, der Reihe „Berichte und Protokolle“ seit 1969 bis 1998, der Reihe „Argumente und Kommentare“ von 1972 bis 1997 sowie Übersichten über alle Einzelpublikationen und Ausstellungen, die das Münchner Forum herausgegeben und konzipiert hat. – Insofern bietet der Katalog eine kompakte Übersicht über die Arbeit des Münchner Forums in den letzten 50 Jahren und aktuell.

Der Katalog [„Wir alle sind München. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern“](#) wurde – ebenso wie die Ausstellung – von Franz Schiermeier produziert und ist im Franz Schiermeier Verlag erschienen. Exemplare des Katalogs sind kostenlos in der Geschäftsstelle des Münchner Forums zu erhalten und können beim Franz Schiermeier Verlag oder über den Buchhandel bezogen werden.

9.4 Homepage / Social Media / Newsletter

Das Münchner Forum ist über eine Webseite (www.muenchner-forum.de) und eine Facebook-Seite (www.facebook.com/muenchnerforum) medial präsent. Dem Social Media Team gehören an: Bernadette Felsch, Bernhard Fischer, Nicole Dietrich, Jens Jacobsen, Dr. Michaela Schier, Caroline Klotz.

Im Juli 2021 ging eine neue Webseite des Münchner Forums online. Mit ihr wird das Ziel verfolgt, die Themen und Aktivitäten des Münchner Forums optimal zu präsentieren, verschiedene Zielgruppen gut anzusprechen und insgesamt die Sichtbarkeit des Forums weiter zu erhöhen. Dem Web-Team „Relaunch 2020“ gehörten an: Nicole Dietrich, Jens Jacobsen, Dr. Sylvia Koban, Bernd Königer, Dr. Michaela Schier, Caroline Klotz.

Mitgliedern im Verein und im Programmausschuss wird in der Regel monatlich ein Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen, Aktivitäten des Programmausschusses und seiner Arbeitskreise und Projektgruppen sowie zu wichtigen Publikationen und Veranstaltungen anderer Akteure zugesandt. Für Interessierte, die nicht Mitglied im Verein oder im Programmausschuss sind, gibt es ebenfalls die Möglichkeit, Informations-Newsletter zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des Münchner Forums sowie zum Erscheinen unseres Online-Magazins STANDPUNKTE zu beziehen. Das Abonnement kann über ein Formular auf der neuen Webseite des Münchner Forums eingerichtet werden: <https://muenchner-forum.de>

10 In eigener Sache

10.1 Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess des Münchner Forums

Zur Bearbeitung der Themen, die im Klausurprozess des Münchner Forums in 2019 als wichtig identifiziert wurden, sind Arbeitsgruppen gebildet worden. Folgende Arbeitsgruppen haben in 2021 weiter ihre Ziele verfolgt, einige AGs konnten erfolgreich abgeschlossen werden:

- ‚Leitbild- + Strategieentwicklung‘ (Kontakt: Prof. G. Karner, Dr. G. Kronawitter): [Leitbild des Münchner Forums](#) erstellt
- ‚Überarbeitung Satzung‘ (Kontakt: Prof. G. Karner): [Neufassung der Satzung](#) am 06.10.2021 in der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen
- ‚Entwicklung neuer Arbeitsformate f. Einstieg, f. temporäre + zeitlich flexible Mitarbeit‘ sowie ‚Aktivierung + Zusammenspiel Gremien‘ (Kontakt: C. Heidenhain, C. Jacobsen, Dr. M. Popp, E. Treske, Dr. A. Menke, Dr. M. Schier)
- ‚Anpassung Räume + Ausstattung der Geschäftsstelle‘ (Kontakt: Dr. M. Schier, Prof. G. Karner)
- ‚Nachwuchsarbeit‘ (Kontakt: Dr. M. Schier, B. Felsch, Junges Forum)
- ‚Erhöhung Außenwirkung‘ (Kontakt: Dr. M. Schier, Web-/Social Media-Team): [Relaunch der Webseite](#) abgeschlossen

10.2 AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘

Ziel der AG ‚Aktivierung / Vernetzung des Programmausschusses‘ ist es, die Mitglieder des Programmausschusses mit ihren differenzierten Kompetenzen und persönlichen Netzwerken besser zu vernetzen und stärker in die Arbeit des Münchner Forums zu integrieren.

Aufbauend auf Anregungen aus der Klausurtagung 2019 hat die AG am 27.1.2021 ein Online-Vernetzungstreffen veranstaltet, zu dem alle Programmausschuss-Mitglieder eingeladen wurden. Rund 20 Teilnehmer*innen schalteten sich zu und hatten in Break Out-Sessions die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und sich über Defizite und Lösungsansätze zur Aktivierung des Programmausschusses auszutauschen und Ideen zusammenzutragen.

Darauf aufbauend wurde eine Online-Umfrage erstellt und die Programmausschuss-Mitglieder um Beantwortung gebeten, 35 Personen haben geantwortet. Die Ergebnisse der Befragung sowie daraus abgeleitete Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit und besseren Vernetzung wurden auf der Jahreshauptversammlung des Programmausschusses am 25. Oktober 2021 vorgestellt. Die Umsetzung des von der AG erarbeiteten Vorschlags zu einer internen Broschüre „Who’s who des Programmausschusses: die Mitglieder stellen sich vor“ wurde vom Programmausschuss beschlossen.

Kontakt: Christoph Heidenhain, Cornelia Jacobsen, Dr. Monika Popp, Eric Treske

10.3 Programmausschuss

Jahreshauptversammlung des Programmausschusses, 25.10.2021

Die Jahreshauptversammlung des Programmausschusses wurde pandemiebedingt auf den 25. Oktober 2021 verschoben. Sie fand in der Kirche St. Markus statt.

Dr. Detlev Sträter berichtete von den Aktivitäten des Münchner Forums in 2020 und stellte das Jahresprogramm 2021/22 vor, das diskutiert und mehrheitlich verabschiedet wurde (Siehe: [Tätigkeitsbericht 2020](#) und [Arbeitsprogramm 2021/2022](#)). Dr. Michaela Schier berichtet von der Vorstands-Neuwahl sowie der Satzungs-Neufassung der Vereins-Mitgliederversammlung vom 06.10.2021. Die neu gefasste Satzung beinhaltet Änderungen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung des PA. Künftig können bis zu 54 Personen durch Zuwahl von den PA-Mitgliedern bestimmt werden.

Aus dem Programmausschuss schieden mit Ende ihrer Amtszeit aus: Sabine Nallinger und Florian Sattler. Den ausscheidenden PA-Mitgliedern wurde für ihr Engagement gedankt.

Für die kommenden vier Jahre wurden als Mitglieder zum Programmausschuss neu bzw. wieder gewählt: Benjamin David, Martin Fochler, Matthias Hintzen, Marco Hölzel, Dr. Dieter Klein, Johanna Megele, Ksenija Protic, Fritz Roth (Stadtrat), Helmut Steyrer sowie Mirko Schütz.

Dr. Detlev Sträter als scheidender Vorsitzender und Klaus Bäumler als scheidender stellvertretender Vorsitzender wurden nach 6 Jahren gemeinsamer Amtszeit verabschiedet.

Als Vorsitzende des Programmausschusses wurden neu gewählt: Gero Suhner (1. Vorsitzender) und Michael Schneider (2. Vorsitzender).

Außerordentlichen Programmausschuss-Sitzung: Umnutzung der Paketposthalle, 3. Hochhausstudie, Bürgergutachten, 25.02.2021, Online

Zum Entwurf der dritten Hochhausstudie, den Planungen an der Paketposthalle (damit verbunden die Fragen der Umnutzung und der nachhaltigen Quartiersentwicklung im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 2147 sowie dem geplanten Bürgergutachten) und der damit verbundenen Themenbreite gibt es im Münchner Forum unterschiedliche Interessen und Meinungen. Dies erforderte eine interne Debatte darüber, in welcher Weise sich das Münchner Forum mit diesen Fragen auseinandersetzen, dazu abstimmen und öffentlich positionieren soll. Nach ausführlicher Diskussion wurde schließlich positiv über den vorliegenden Antrag von Martin Fürstenberg und Ursula Ammermann zur Gründung einer Projektgruppe „Bürgergutachten (BG)“ abgestimmt. Insgesamt herrscht Konsens darüber, dass die Vorbereitung einer kontroversen Darstellung durch das Münchner Forum sinnvoll ist.

10.4 Verein

Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e.V., 06.10.2021

Die Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e.V. wurde pandemiebedingt auf den 06. Oktober 2021 verschoben und fand im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung statt.

Die Mitglieder wurden über die Aktivitäten des Programmausschusses des Münchner Forums, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen in 2020/21 informiert. Sie stimmten nach Erläuterungen durch die bestellten Rechnungsprüfenden Kal-Hans Pauli und Renate Kürzdörfer dem internen Prüfbericht sowie dem von Schatzmeister Prof. Gert Karner vorgestellten Jahresabschluss 2020 und dem Finanzplan für 2021/2022 einstimmig zu. Die Geschäftsführerin Dr. Michaela Schier berichtete anschließend über Planungen zu Projekten und Aktivitäten im Jahr 2021/22.

Nach eineinhalb Jahren Arbeit der Arbeitsgruppe ‚Satzung‘ unter Leitung von Prof. Karner und ausführlichen Diskussionen der Vereinsmitglieder, u.a. vorab in zwei Sonder-Mitgliederversammlungen am 11.03.2021 und am 31.03.2021, wurde die [Satzung des Münchner Forum e.V. neu](#) gefasst.

Der Verein Münchner Forum e.V. hat aktuell 148 Mitglieder. 24 davon sind in den Programmausschuss (PA) des Münchner Forums gewählt und 6 entsandt. Auf eigenen Wunsch scheidet Herr Blankenhagen (Vertretung VBI) aus dem PA aus. In den Programmausschuss gewählt wurden nach Ablauf ihrer Amtszeit für weitere vier Jahre: Dr. Reinhard Bauer, Paul Bickelbacher und Oliver Kahl (Vertretung Evang.-Luther. Dekanatsbezirk). Neu in den PA gewählt wurden: Dr. Markus Hennecke (Vertretung VBI).

Renate Kürzdörfer und Martin Bengsch wurden für ein Jahr als Rechnungsprüfende gewählt und bestellt.

Der Vereinsvorstand ist aufgrund des Ausscheidens einiger Mitglieder zum 13.10.2021 geschlossen zurückgetreten. Damit wurde eine gemeinsame Neuwahl des Vorstands ermöglicht. Dem neu gewählten Vereinsvorstand gehören an: Prof. Dr. Benedikt Boucsein (Vertretung Lehrstühle und Forschungsinstitute), Christian Breu (Vertretung Regionalverbände), Prof. Dr. Matthias Castorph, Klaus Friedrich, Judith Greil (Vertretung Gewerkschaften), Katrin Habenschaden (2. Bürgermeisterin, Vertretung LH München), Prof. Gert Karner (Vertretung Verbände), Christine Tolksdorf (Vertretung Verlage und Medien), Kathrin Wickenhäuser-Egger. Udo Bünnagel, Wilhelm Faist und Prof. Dr. Jürgen Schmude wurden nach langen Jahren im Vorstand verabschiedet.

Vorstandssitzungen

In seiner Sitzung vom 14.04.2021 (Online) hat der Vorstand das [Leitbild des Münchner Forums](#) (Stand: 15.02.2021) zur öffentlichen Verwendung freigegeben, das eine Arbeitsgruppe seit 2019 erarbeitet hat.

Die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands fand am 13.10.2021 in der Münchner Stubn, Bayerstr. 35 statt. Gemäß § 8 Satz 3 der Satzung wurden Klaus Friedrich als 1. Vorsitzender, Kathrin Wickenhäuser-Egger als 2. Vorsitzende und Prof. Gert Karner als Schatzmeister des Vereins Münchner Forum (Diskussionsforum für Entwicklungsfragen) e.V. für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

10.5 Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Münchner Forums besteht aus der hauptamtlichen Geschäftsführung, zwei angestellt tätigen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Geschäftsstelle führt die laufenden Geschäfte des Vereins und unterstützt die Arbeit des Programmausschusses, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen.

Geschäftsführerin: Dr. Michaela Schier, Dipl. Geogr.

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:

- Caroline Klotz, M. A. Ethnologie, Projektreferentin
- Dipl.-Kfm. Stefan Henkel, Buchhaltung
- Traute Rosen, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Unterstützung Büroarbeiten + Telefon
- Huifang Luo, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Foto-Team
- Friedrich Grössing, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Foto-Team
- Nicole Dietrich, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit

Studentischen Praktikant*innen wird regelmäßig Gelegenheit gegeben, berufsweltliche und fachliche Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit die Arbeit des Münchner Forums.

Praktikant*innen in 2021: Boris Gorelik, Stephanie Happ, Simon Neumeier